

Fifty-Fifty-Aktiv-Newsletter – Ausgabe 3, April 2022

Liebe Fifty-Fifty-Aktiv-Beauftragte, liebe Interessierte,

der Ende Februar veröffentlichte 6. Sachstandsbericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) beschreibt eindringlich die Brisanz der Klimakrise: Ohne eine starke Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen wird im Laufe des 21. Jahrhunderts die globale Erwärmung von 2 °C überschritten. Weitreichende und schnelle Veränderungen in der Atmosphäre, den Ozeanen und der Biosphäre sind bereits eingetreten und sind für Jahrhunderte bis Jahrtausende unumkehrbar - insbesondere in Bezug auf Ozeane, Eisschilde und den globalen Meeresspiegel.

Die Auswirkungen des Klimawandels werden lokal besonders mit Blick auf Extremwetterereignisse deutlich: die Trockenheit im Alpenraum ist beispielsweise so groß, dass schon im März die Waldbrandgefahr extrem hoch ist und Brände nur schwer einzudämmen sind – wie Mitte März an der Grenze vom Ostallgäu zu Tirol.

Eine Möglichkeit diesen Entwicklungen entgegenzutreten ist alltäglich gelebter Klimaschutz, bei dem unter anderem fossile Energien eingespart werden – z.B. im Rahmen von Fifty-Fifty-Aktiv.

Wir hoffen, dass wir Sie - auch in herausfordernden Zeiten - bei der Umsetzung von Fifty-Fifty-Aktiv an Ihrer Einrichtung mit diesem Newsletter unterstützen können.

Übrigens: diesen Newsletter, aber auch die vorangegangenen Ausgaben, finden Sie unter: www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

- Öffentlichkeitsarbeit: So machen Sie Fifty-Fifty-Aktiv bekannt
- Wettbewerb „Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen – packen wir’s an!“
- Klimaschutzbotschafter*innen-Leitfäden
- Fifty-Fifty-Aktiv-Toolbox
- Begleitordner
- Themendossier „Abfall“
- Good-Practice-Sammlung
- Aktionstipps
- Literatur- und Linktipps
- Wichtige Termine und Veranstaltungshinweise

Der Newsletter erscheint etwa alle drei Monate. Wenn Sie Anregungen oder Themenwünsche haben, melden Sie sich gerne unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de.

Herzliche Grüße

Ihr Fifty-Fifty-Aktiv-Team

Fokus: Fifty-Fifty-Aktiv-Programm

1. Öffentlichkeitsarbeit: So machen Sie Fifty-Fifty-Aktiv bekannt

Das beste Programm bringt nur wenig, wenn es nicht gut kommuniziert wird. Zwei Ziele können mit Öffentlichkeitsarbeit verfolgt werden: Zum einen sollen alle Angehörigen der Kita- oder Schulfamilie von den Klimaschutzaktivitäten erfahren, Möglichkeiten zum Mitmachen kennenlernen und so zu klimafreundlichem Handeln motiviert werden. Zum anderen können Fifty-Fifty-Aktiv-Beauftragte Unterstützer*innen für das Fifty-Fifty-Aktiv-Team an ihrer Einrichtung gewinnen, um Strukturen, Aktionen und Maßnahmen langfristig zu etablieren.

Vor allem der Einstieg in das Fifty-Fifty-Aktiv-Programm sowie der Schuljahresbeginn sind gute Gelegenheiten, um der gesamten Kita- oder Schulgemeinschaft das Programm vorzustellen. Folgende Aktionen können bei der Bekanntmachung helfen:

Präsentieren Sie Fifty-Fifty-Aktiv regelmäßig der Kita- oder Schulgemeinschaft:

Stellen Sie Erfolge und neue Aktivitäten in regelmäßigen Abständen der Kita- oder Schulgemeinschaft vor, z.B. in Mitarbeitendenkonferenzen oder auf Elternabenden. Das können beispielsweise die Verkündung eines Jahresthemas, aktuelle Planungen zu passenden Maßnahmen, die Ausschüttung der Prämie oder eine erfolgreich durchgeführte pädagogische Aktion sein. Indem Sie regelmäßig berichten, motivieren Sie aktive Teilnehmer*innen zum Weitermachen und finden vielleicht auch neue Unterstützer*innen.

Nutzen Sie verschiedene Plattformen für die Kommunikation:

Eine gute Plattform zur Kommunikation bieten die Schulforen, der Tag der offenen Tür, Kita- oder Schulfeste, Projektstage oder ähnliche Aktionen. Nutzen Sie auch die Webseite der Einrichtung, um über aktuelle Fifty-Fifty-Aktiv-Aktivitäten zu informieren. Richten Sie einen „Fifty-Fifty-Aktiv-Briefkasten“ ein, in den Ideen, Tipps und Beschwerden rund um das Programm eingeworfen werden können. Die beste Kommunikation findet direkt zwischen den Teilnehmenden statt, die sich untereinander austauschen und gegenseitig motivieren. Bilden Sie [Klimaschutzbotschafter*innen-Leitfäden](#) aus (s. auch unter 2. Aktuelles), die in einzelne Klassen gehen und über die Maßnahmen und Aktionen an der Einrichtung informieren (www.pi-muenchen.de/ksb).

Belohnen Sie das Engagement der Kinder und Jugendlichen:

Natürlich sollte es den Teilnehmenden bei ihrem Engagement in erster Linie darum gehen, das Klima zu schützen und sich für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Manchmal fehlt aber noch der letzte kleine Motivationsschub. Sorgen Sie dafür, dass engagierte Schüler*innen, die sich auch außerhalb des Unterrichts für den Klimaschutz an der Schule einsetzen, einen entsprechenden Hinweis bzw. Lob im Zeugnis erhalten. Besonderes Engagement kann aber auch in Form von zusätzlichen Wandertagen und anderen Exkursionen honoriert werden – hierfür kann die Fifty-Fifty-Aktiv-Prämie eine finanzielle Unterstützung bieten.

Nehmen Sie an Klimaschutzwettbewerben teil:

Hilfreich kann auch die Teilnahme an regionalen oder bundesweiten Klimaschutzwettbewerben, wie zum Beispiel dem Energiesparmeister-Wettbewerb für Schulen sein. Neben der zusätzlichen Öffentlichkeitsarbeit winken auch Preisgelder (www.energiesparmeister.de).

Vernetzen Sie sich mit anderen Einrichtungen:

Ein Austausch zwischen verschiedenen Einrichtungen zu Erfahrungen, Erfolgen und Hindernissen bei der Umsetzung von Maßnahmen und Aktionen zum Ressourcensparen ist für alle Seiten gewinnbringend. Nutzen Sie dafür die jährlich stattfindenden Fifty-Fifty-Aktiv-Veranstaltungen oder die Vernetzungstreffen zu BNE und Klimaschutz des RBS.



Good-Practice-Beispiele

- Veröffentlichen Sie einen „Energiespartipp des Monats“: Erarbeiten Sie mit den Kindern und Jugendlichen Tipps, die dann per Durchsage und/oder auf Plakaten regelmäßig an die gesamte Schul- oder Kitagemeinschaft kommuniziert werden.
- Verschicken Sie zu Beginn des Kita- bzw. Schuljahres einen Elternbrief und informieren Sie darüber, was Fifty-Fifty-Aktiv ist.
- Veröffentlichen Sie einen Artikel zum Fifty-Fifty-Aktiv-Programm in der Schüler*innenzeitung.
- Präsentieren Sie Ihren Kolleg*innen in der Lehrer*innenkonferenz oder in der Teamsitzung der Kindertageseinrichtung die Ziele von Fifty-Fifty-Aktiv und besprechen Sie die nächsten Schritte gemeinsam.
- Hängen Sie in Ihrer Einrichtung Hinweisschilder oder Plakate auf: neben den Lichtschaltern „Licht aus“, am Kopierer „Beidseitig drucken“ oder neben den Fenstern „Stoßlüften“.

2. Aktuelles

Wettbewerb „Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen – packen wir’s an!“

Um gute Projekte wertzuschätzen und sichtbar zu machen und um Kitas und Schulen in München für Klimaschutzaktivitäten zu motivieren, ruft das Fifty-Fifty-Aktiv-Team einen Wettbewerb aus. Unter dem Motto „Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen – packen wir’s an!“ werden Projekte gesucht, bei denen gemeinsam diskutiert, gelernt und angepackt wird. Ob zur Vermeidung von Plastikabfällen, zu Entstehung und Auswirkungen von Mikroplastik, zu guten Plastikalternativen für den alltäglichen Gebrauch oder zu einem innovativen Müllmanagement in der Einrichtung – alle Bildungsprojekte, die helfen Plastik(müll) zu reduzieren und so Klima und Umwelt zu schützen, können eingereicht werden. Projektzeitraum ist Februar bis Mai 2022, die Preisverleihung findet am 2. Juni 2022 statt. Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen, zum Bewerbungsformular und zu den Preisen finden Sie in der Wettbewerbsausschreibung unter: www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

Klimaschutzbotschafter*innen-Leitfäden

Wo liegt das Klimaschutzpotential Ihrer Schule? Und wie lässt sich die gesamte Schulfamilie für ein nachhaltiges Handeln motivieren? Die Leitfäden sollen Lehrkräfte dabei unterstützen, ein Team von Schüler*innen auszubilden, das sich mit diesen Fragen beschäftigt und den Klimaschutz an Ihrer Schule voranbringt. Die insgesamt sechs Leitfäden für unterschiedliche Schultypen und Jahrgangsstufen wurden an Münchner Schulen in der Praxis erprobt und stehen sowohl zum Download als auch zur Bestellung als Printversion zur Verfügung: www.pi-muenchen.de/ksb

Fifty-Fifty-Aktiv-Toolbox

Um Sie bei der Durchführung von Aktivitäten zu unterstützen und Projektanregungen zu geben, entsteht derzeit die Fifty-Fifty-Aktiv-Toolbox. Die Toolbox wird verschiedene Materialien, wie z.B. Thermometer und Energiemessgeräte, Ablaufpläne für Unterrichtseinheiten zu den Fifty-Fifty-Aktiv-Handlungsfeldern oder Bastel- und Experimentieranleitungen enthalten. Die Toolbox wird

in limitierter Auflage produziert. Für Kitas, Grundschulen und Förderzentren werden 40 Pakete zur Verfügung stehen, für weiterführende und berufliche Schulen 30 Pakete. Wenn Sie eine Toolbox für Ihre Einrichtung bestellen möchten, dann melden Sie sich bis spätestens **27. Mai** unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de. Einige Materialien der Toolbox werden nach den Pfingstferien auch digital zum Download bereitgestellt werden.

Begleitordner

Das Fifty-Fifty-Aktiv-Team des RBS hat in Zusammenarbeit mit Green City e.V. einen Begleitordner für die teilnehmenden Einrichtungen erstellt. Der Ordner richtet sich in erster Linie an die Fifty-Fifty-Aktiv-Beauftragten der Einrichtungen. Er enthält aber auch wichtige Informationen zum Programm für die Einrichtungsleitungen und die Mitarbeitenden der technischen Hausverwaltung.

Der Begleitordner:

- unterstützt und motiviert die teilnehmenden Einrichtungen bei der Umsetzung des Fifty-Fifty-Aktiv-Programms;
- bündelt alle Unterlagen, wie z.B. Vereinbarungen oder Checklisten;
- enthält Tipps und verweist auf Handreichungen und Materialien, die eine pädagogische Einbindung der Themen erleichtern;
- ermöglicht eine bessere Dokumentation der Aktivitäten und ein Wissensmanagement, z.B. bei einem Wechsel der Fifty-Fifty-Aktiv-Beauftragten.

Nach einem inhaltlichen Teil mit Hintergrundinformationen und Tipps zur Organisation der Abläufe, finden sich am Ende jedes Kapitels verschiedene Materialien wie Checklisten und Vorlagen.

Der Ordner wird derzeit produziert und im Laufe des zweiten Quartals 2022 an die Einrichtungen verschickt. Alle Inhalte des Ordners und weitere Materialien werden auch digital zugänglich sein unter: www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

Das Programm wird stetig weiterentwickelt, weshalb auch dieser Ordner weiter ergänzt werden kann. Neue Informationen erhalten Sie bei den regelmäßig stattfindenden Vernetzungs- und Infoveranstaltungen zum Fifty-Fifty-Aktiv-Programm oder per E-Mail.

Fokus: Abfallvermeidung

Themendossier „Abfall“

Im ersten Themendossier lag der Fokus auf der Klimakrise und der daraus resultierenden Bedeutung von Klimaschutz an Bildungseinrichtungen. 2022 liegt der Fokus auf den vier Handlungsfeldern von Fifty-Fifty-Aktiv: Strom, Abfall, Wasser und Heizenergie.

Nach dem Handlungsfeld Strom ist nun Abfall an der Reihe. Was genau ist eigentlich Abfall? Wie viel Abfall produzieren wir täglich? Wie kann ich Abfall vermeiden? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigt sich das aktuelle Themendossier, das hier zu finden ist: www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv



Handlungsleitfaden Abfallvermeidung und Abfalltrennung

Von 2019 bis 2022 hat das RBS in einem gemeinsamen Projekt mit der sustainable AG und Ökoprotjekt Mobilspiel e.V. einen Handlungsleitfaden für Münchner Schulen rund um die Abfallvermeidung und Abfalltrennung entwickelt. Insgesamt acht Pilotschulen erprobten strukturelle und pädagogische Maßnahmen. Eines der Projektergebnisse ist der Handlungsleitfaden mit vielen Anregungen und zahlreichen Anknüpfungspunkten für die Praxis, vor allem im pädagogischen Bereich. Der Handlungsleitfaden, die zugehörigen Materialien sowie aktuelle Informationen sind zu finden unter www.pi-muenchen.de/abfall.

Gebrauchtwarenbörse des Referats für Bildung und Sport

Sie haben noch gut erhaltene, jedoch von Ihnen nicht mehr benötigte, gebrauchte Gegenstände abzugeben, die zu schade für die "Tonne" sind? Vielleicht findet sich über die Gebrauchtwarenbörse des RBS eine neue Bleibe für Ihre abzugebenden Gegenständen (von Möbeln bis hin zu Lehr- und Unterrichtsmaterialien). Alle Hinweise zum Vorgehen finden Sie im [hier](#) und im internen Finanz-Wiki des RBS.

Die Gebrauchtwarenbörse richtet sich nur an städtische Schulen und Kitas. Der Link ist nur erreichbar, wenn Sie Zugang zum Intranet der LHM haben.

Nicht-städtische Einrichtungen finden z.B. in der [Halle 2 der AWM](#) gebrauchte Möbel und Gegenstände oder können gut erhaltene Sachen dort abgeben.

Fokus: Praxisbeispiele

1. Good-Practice-Sammlung

Es fällt nicht immer leicht, im Kita- oder Schulalltag gute Aktivitäten zur Einsparung von Ressourcen zu realisieren. Aber Sie müssen das Rad nicht neu erfinden, denn es gibt viele gute Ideen, die bereits erprobt wurden - zur Nachahmung empfohlen! Einrichtungen punkten dabei nicht nur in Sachen Klimaschutz, sondern auch für die Aktivitätenprämie und fördern mit einem handlungsorientierten und wirksamen Bildungsansatz die Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bei allen Beteiligten! Eine Auswahl guter Praxisbeispiele, sortiert nach Einrichtungsart, finden Sie [hier](#). Diese Sammlung wird laufend ergänzt und aktualisiert, schauen Sie also immer mal wieder rein.

Sie haben selbst erfolgreich ein Projekt an Ihrer Einrichtung rund um die Themen des Fifty-Fifty-Aktiv-Programms durchgeführt und möchten Ihre Erfahrung mit anderen teilen? Dann schreiben Sie an fifty-fifty-aktiv@greencity.de.

Haben Sie Fragen zur Planung und Durchführung eines Projektes? Wir beraten Sie gerne individuell zu Klimaschutz- und Ressourcensparprojekten in Ihrer Einrichtung. Melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de



2. Aktionstipps

„Frühjahrsputz“

Zielgruppe	Kita, alle Schularten
Zeit	Mindestens 45 Minuten (variierbar)
Platzbedarf	draußen
Ziele	Die Kinder und Jugendlichen tragen zu einem müllfreien Kita-/Schulgelände bzw. Umfeld bei. Sie erkennen, dass viele Abfälle nicht verrotten und lange in der Natur verbleiben. Sie wissen, dass Abfälle eine Gefahr für die Umwelt darstellen. Sie sind motiviert, künftig auf mehr Abfallvermeidung zu achten.
Ablauf	Die Kinder und Jugendlichen organisieren eine Müllsammelaktion, z.B. auf dem Schulgelände, im Schulumfeld, in einem nahegelegenen Park oder an einem Bach/Fluss. Idealerweise trennen sie den Abfall beim Sammeln gleich in Restmüll und Plastik, indem manche Kinder nur den Restmüll sammeln und andere nur den Plastikmüll. Bei oder nach der Sammelaktion stellen sie Mutmaßungen an, wie lange der Abfall wohl schon dort liegt. Dabei stellen sie fest, dass manche Dinge vermutlich schon sehr lange dort liegen, sich ihre Beschaffenheit aber kaum verändert hat. Was bedeutet das für die Umwelt? Inwiefern können Gegenstände (wie leere Becher oder Chipstüten) zu Gefahren für Tiere werden?
Material	Eimer oder Mülltüten, Handschuhe, evtl. Müllgreifer
Quelle	Handlungsleitfaden Abfallvermeidung und Abfalltrennung

Teilen statt besitzen – Ein Tauschregal bauen

Zielgruppe	3.-13. Jahrgangsstufe
Zeit	1,5 Stunden
Platzbedarf	Klassenzimmer
Ziele	Die Schüler*innen tragen aktiv zur Abfallvermeidung bei. Sie ermutigen Mitschüler*innen und Lehrkräfte, ungenutzte Gegenstände anderen zur Verfügung zu stellen.
Ablauf	Nach dem Motto „Teilen und Tauschen statt Wegwerfen“ bauen die Schüler*innen ein Tauschregal für ihr Klassenzimmer oder für die ganze Schule, in das Mitschüler*innen und Schulpersonal alles legen können, das sie nicht mehr verwenden und ansonsten wegwerfen würden. Zusätzlich erstellen sie ein Plakat mit Regeln für das Tauschregal: Was darf hinein, was nicht (z.B. keine kaputten Gegenstände und Lebensmittel)? Dürfen nur diejenigen etwas herausnehmen, die etwas anderes hineinlegen? Gibt es einen festen Tag in der Woche oder im Monat, an dem wir einen Tauschtag einrichten? Die Schüler*innen können auch eine Schnur mit Wäscheklammern an dem Regal befestigen, an der Mitschüler*innen und Schulpersonal Gesuche (z.B. nach einem bestimmten Buch) oder immaterielle Angebote (z.B. Nachhilfeunterricht) auf Zetteln befestigen können. Für das Tauschregal können die Schüler*innen (oder Mitschüler*innen anderer Jahrgangsstufen) Upcycling-Produkte basteln, um die Ideen in die Schule zu tragen.
Material	Bauanleitung (https://www.homemade-baked.de/2014/09/diy-bucherregal-aus-obstkisten.html), 1-3 Obstkisten, feste Schnur, Filzkreise, Acrylfarbe, Pinsel, Malunterlage, Tonkarton, Stifte
Quelle	Handlungsleitfaden Abfallvermeidung und Abfalltrennung



3. Literatur- und Linktipps

Der Europäische Emissionshandel

Zielgruppe	Lehrkräfte weiterführender Schulen, Schüler*innen der 9./10. Jahrgangsstufe
Kurzbeschreibung	Warum gibt es den Europäischen Emissionshandel und wie funktioniert er? Was ist der Unterschied zum nationalen Emissionshandel in Deutschland? Und welche weiteren Instrumente gibt es, um unser Klima zu schützen? Das erläutern die Unterrichtsmaterialien des Umweltbundesamtes für die Klassenstufen 9 und 10. Die Handreichung für Lehrer*innen erklärt eines der wichtigsten Klimaschutzinstrumente und bietet kreative Unterstützung für die Unterrichtsgestaltung an weiterführenden Schulen. In der pdf-Datei, die zum Download bereits steht, ist eine Handreichung für Lehrer*innen und Folien für den Unterricht, Aufgabenstellungen und ein Handout für Schüler*innen sowie Interaktive Elemente wie ein Emissionshandelsquiz und Rollenspielkarten enthalten.
Link	https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/der-europaeische-emissionshandel

Planet N

Zielgruppe	Weiterführende Schulen ab der 7. Jahrgangsstufe
Kurzbeschreibung	Die Bildungsplattform bietet Lehrenden die Möglichkeit, die Kompetenzen der BNE als fachübergreifende Lernziele unkompliziert in den Fachunterricht zu integrieren. Planet N wird von einer kleinen Gruppe junger Menschen zwischen 16 und 26 Jahren ehrenamtlich betrieben. Die Inhalte folgen dem Motto "BNE von jungen Menschen für junge Menschen". Im Story-Teil können sich Lernende in Dilemmata-Situationen hineinversetzen, in denen sie möglichst „nachhaltige“ Entscheidungen treffen sollen. Im Module-Teil finden sich Lerneinheiten für den Einsatz im Unterricht, deren Themen den Lehrplänen der 16 Bundesländer entnommen sind und die gleichzeitig Inhalte und Didaktik der BNE integrieren. Außerdem gibt es Guidelines zur Einbindung der Stories in den Unterricht. Im Challenge-Teil können kleine herausfordernde Aufgaben für nachhaltiges Verhalten generiert werden, die im Alltag umgesetzt werden können. Im Glossar finden Sie weitere Informationen und empfehlenswerte Bildungsmaterialien zur BNE.
Link	https://www.planet-n.de/



Wichtige Termine und Veranstaltungshinweise

Wann?	Was?	Weitere Infos
13.04.2022	Aufruf zur Themensammlung für die Auftaktveranstaltung des Europa-Mai „Freiheit und Klima: Wie können wir beides schützen?“	Jugendgruppen und Schulklassen, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, haben die Möglichkeit, Themenbereiche einzureichen, über die sie diskutieren wollen: per E-Mail mit dem Betreff „Auftakt Europa-Mai“ an europa-direct@muenchen.de
02.05.2022	Auftaktveranstaltung des Europa-Mai „Freiheit und Klima: Wie können wir beides schützen?“	Mehr Infos unter https://europa-mai.de/events/auftakt , Anmeldung möglich über https://veranstaltungen.muenchen.de/raw/veranstaltungen/freiheit-und-klima/
15.05.2022	Einsendeschluss für den Wettbewerb „Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen – packen wir’s an!“	Mehr Infos siehe oben unter Aktuelles oder unter www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv
16.- 20.05.2022	Public Climate School	Infos zum Programm unter https://publicclimateschool.de/schulprogramm/
19./ 20.05.2022	Multiplikator*innen-schulung „KlimaRatSchule – Wir gestalten Wandel!“	Mehr Infos und Anmeldung unter https://www.klimaratschule.de/anmeldung-workshops/
23.05.2022	Praxisseminar „Wasser – für alle für immer!?, Wasser und Gerechtigkeit in der Bildung für nachhaltige Entwicklung	Mehr Infos unter https://www.oekoprojekt-mobilspiel.de/download.php?file=download/download_679/04_Praxis-Seminar_Wasser_fuer_alle_fuer_immer.pdf
02.06.2022	Save-the-Date: Vernetzungstreffen für Münchner Schulen zu BNE und Abfall inkl. Preisverleihung „Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen – packen wir’s an!“	Weitere Informationen folgen.
30.06.2022	Save-the-Date: Fifty-Fifty-Aktiv-Infoveranstaltung für Einsteiger*innen	Die digitale Infoveranstaltung richtet sich an neue Fifty-Fifty-Aktiv-Beauftragte und interessierte Einrichtungen, die sich über die Teilnahme am Programm informieren möchten. Weitere Informationen folgen.
21.07.2022	Save-the-Date: Abschlussveranstaltung zur BNE VISION 2030	Weitere Informationen folgen.

Kontakt zum Fifty-Fifty-Aktiv-Team

i

Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung?

Melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@muenchen.de.

Sie haben ein Thema oder einen Hinweis für den Newsletter?

Melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de

Weitere Informationen zum Fifty-Fifty-Aktiv-Programm finden Sie unter:

www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

